

# Corona, Krebs und Malaria!

Es sind die großen Herausforderungen an die Medizin und Forschung in unserer modernen digitalen Welt!

Der „Alte Medizinische Werkzeugkoffer“ muss schnell umstrukturiert werden.

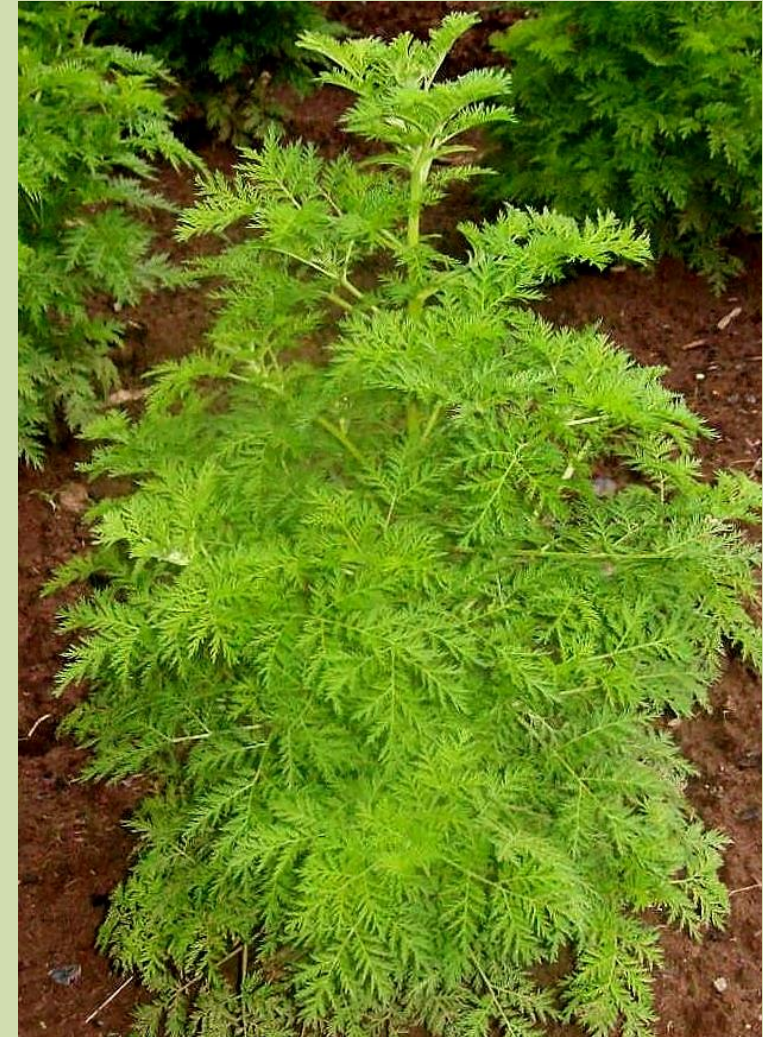
## Umdenken ist angesagt!

Als neues Werkzeug hält die Natur für unser aller gestärktes Immunsystem die mit dem Nobelpreis der Medizin ausgezeichnete Naturheilpflanze

## „Artemisia annua“

als kostenloses Geschenk bereit.

Ihre 60 heilenden und aktivierenden Wirkstoffe sind der Aktivator im Kampf gegen alle Infekte, antibakterielle und parasitäre Erreger zu stabilisieren.



**Corona und „Artemisia annua“ als eine Change?**

**Projektarbeit für 2020 und mehr!**

**Gemeinsam die Hilfe zur Selbsthilfe  
mit und aus der Natur bedenken und praktizieren!**

Die durch den Nobelpreis  
gekrönte Naturheilpflanze

**„Artemisia annua“**

ist die Pflanze der  
Hoffnung geworden!  
Die vieles vermag!

**Corona August 2020**

Was können wir tun?  
Hilfe zur Selbsthilfe.





# „Artemisia annua“

Eine Pflanze erobert die Welt  
Ihre Faszination kann Leben retten, schenken!

**Corona!**

**COVID-19!**

Fieberhaft wird rund um den Globus nach einem Impfstoff  
gegen das Corona Virus gesucht, der aber  
voraussichtlich vor einem Jahr, nicht zur Verfügung steht.  
Es ist die Hilfe zur Selbsthilfe angesagt.

**Aktiv werden - ruft die Stunde für jeden der  
naturverbundenen Bürger!**

Seit Wochen ist das Naturheilmittel Covid Organics in Afrika in aller Munde, ein Kräutertrunk auf Basis der „**Artemisia annua**“ **Heilkräuter Pflanze**

Covid Organics steht für das neuartige Corona Virus, es schützt und heilt sogar die durch das Virus ausgelöste Krankheit COVID-19.  
Das sind die neusten INFOS zur Krise!

Die aus der Naturheilpflanze erforschten, heilenden und analysierten 60 Wirkstoffe waren schon des großen Nobelpreis der Medizin würdig.  
**Heilen mit der Kraft der Natur!**

Diese sorgt für ein starkes Immunsystem, welches als Aktivator im Kampf gegen alle Infekte sowie antibakterielle und parasitäre Erreger stabilisiert, stimuliert und fördert die Selbstheilungskräfte unseres Körpers.

**Sie ist nicht nur für die Forschung ein Gewinn, auch für uns selbst!**

**Einen großen Schritt nach vorne. Zurück zur Natur!  
Das könnte das Motto für uns alle sein oder werden.**

Das Naturheilverfahren ist keine Alternative zur Schulmedizin, sondern eine heilbringende Ergänzung zu allen ärztlichen Diagnosen, ohne bekannte Nebenwirkungen. Die Kraft aus den Gütern der Natur zeigt uns den Weg den wir einschlagen sollten, um zu unserer Gesunderhaltung die kostenlosen Angebote aus der Natur als Geschenk anzunehmen und zu nutzen.

**Das muss gefördert und unterstützt werden. Leider ist dies nicht der Fall.**

WHO und Pharmaka Lobby benötigen den einen wertvollen Wirkstoff Artemisinin zur teuren Tabletten-Produktion.

Da sind Kämpfer von der Ganzheit dieser Heilpflanze, für die Naturbelassenheit der „**Artemisia annua**“ unliebsame Gäste.

**Wacht auf !!!**

# „Artemisia annua“

Das Geschenk der Natur an uns Menschen und es zu nutzen.

Nicht nur meine über 10-jährigen praktischen Erfahrungswerte in der Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika, auch die Veröffentlichungen der verschiedensten Forschungen von Universitäten in der ganzen Welt sollten wir zum Handeln und Verwirklichen unserer eigenen Gesundheits-Fürsorge in unseren Alltag mit einbeziehen. Die Pflanze der Hoffnung „Artemisia annua“ auch und gerade jetzt, in der Corona-Epidemie.

**Natürlich hilft Artemisia-Tee auch hierzulande.**

Die eigene Hausapotheke, als Mensch und Natur gehören zusammen.  
Es ist mit Pflanzen Liebe und fürsorglicher Arbeit verbunden.

**Wir schauen mal über die Grenze nach Afrika.**

**In Madagaskar wurde „Artemisia annua“  
1975 eingeführt und wird seitdem weiter erforscht  
und erfolgreich vielseitig angewandt.**

CVO (Covid Organics) kombiniert Artemisinin mit Pflanzenöl, die in der traditionellen madagassischen Medizin zur Stärkung des Immunsystems als Hüter und Aktivator der Menschlichen Gesundheit verwendet werden.

Seit dem TV-Auftritt des Präsidenten verteilt Madagaskars Armee CVO-Getränke kostenlos in Antananarivo sowie in den vom Corona Virus gefährdeten Regionen Fianarantsoa und Toamasina, vor allem in den Schulen um einmal täglich das Getränk zum trinken, eine Woche lang. Bei Covid-19 auch länger. Vergangene Woche rief der Präsident die Bauern Madagaskars auf, massenhaft „Artemisia annua“ zu pflanzen um die Change der Pflanzen-Wirkstoffe zu nutzen. So eine empfohlene alternative Gesundheitsförderung im Zeichen der Selbsthilfe mit Unterstützung der Regierung ist von uns wünschenswert!



# „Artemisia annua“

**ist die Pflanze der Hoffnung geworden!  
Die vieles vermag!**

Auch Krebs ist eine lebensbedrohliche Krankheit.  
Sie stellt eine Haupttodesursache dar, da seine Kontrolle schwierig ist.

Obwohl eine Reihe konventioneller Chemotherapien, Chirurgie und Strahlentherapien verfügbar sind, sind diese Ansätze in vielen Fällen von begrenzter Wirksamkeit.

## **Dynamit aus der Natur!**

Als Zusatz zu herkömmlichen Therapien kann der Wirkstoff der „Artemisia annua“ dazu beitragen, schnell wachsende Krebszellen innerlich zu sprengen.

Laut den Ansagen von Prof. Efferth, lässt sich die Wirkung bis ins Detail logisch nachvollziehen, wenn man die Molekülstruktur von diesem Pflanzenwirkstoff der „**Artemisia annua**“ betrachtet.

**Erstens:** Sie enthält komplizierte Endo Peroxid Sauerstoffbrücken. Diese sind instabil und brechen auf, wenn die Moleküle an eine Zelle andocken. Es sind erwünschte, heilsame Reaktionen, die sich dann abspielen. Es werden extrem aggressive Sauerstoffteilchen frei, die das attackieren, was sie vorfinden: die Krebszellen.

**Zweitens:** Es bleiben beim Restmolekül von Artesunate bindungsbereite Strukturen übrig; sie suchen sich Eiweiße als neue Partner. Artesunate wirkt somit wie Dynamit in den kranken Zellen.

Die chinesische Medizin nutzte diesen Mechanismus, ohne ihn zu kennen seit Jahrtausenden - aber gegen die Fieberkrankheit Malaria

Tatsächlich ist Artemisinin, der Wirkstoff aus der in Deutschland als einjähriger Beifuß bekannten Pflanze „**Artemisia annua**“ ein alter Bekannter in der Pflanzenheilkunde.

Seit 20 Jahren wird der Wirkstoff etwa gegen Malaria eingesetzt. Algerische Forscher hatten bereits im April die Wirksamkeit auch gegen SARS-COV-2 getestet - dabei hatte sich ihrer Studie zufolge Artemisinin als wirksamer erwiesen als Hydroxychloroquin. Letzteres galt einigen Wissenschaftlern zwischenzeitlich als möglicher Wirkstoff gegen COVID-19.

Nun richtet sich das Augenmerk von Wissenschaftler am Max-Planck-Institut in Potsdam auf die Frage, ob sich mit Extrakten aus „**Artemisia annua**“ tatsächlich auch das neuartige Corona Virus bekämpfen lässt. Es sei eine der ersten Studien, in der Wissenschaftler die Funktion dieser pflanzlichen Substanzen im Zusammenhang mit COVID-19 untersuchen, sagt der **Leiter der Studie Peter Seeberger** im Gespräch mit der DW.



**Laut Seeberger bekämpfen  
jedes Jahr über 300 Millionen Patienten  
auf Artemisinin basierende Medikamente.**


Die potentielle Wirkung sei dabei nicht auf Malaria beschränkt.

"Der Wirkstoff wurde auch schon gegen andere Krankheiten recht erfolgreich ausprobiert", erklärt der Chemiker.

So gibt es Berichte, dass Artemisinin gegen das erste SARS-Corona-Virus (SARS-COV) wirksam war.

**Forschung ist in jedem Fall ein Gewinn.**

Deshalb testeten Seeberger und seine Kollegen nun in Laborversuchen, wie Reinsubstanzen des Beifuß und Artemisinin auf das neuartige Corona-Virus wirken.



Dazu bringen die Wissenschaftler aus Dänemark und Deutschland in Hochsicherheitslabors die pflanzlichen Substanzen mit dem Virus zusammen und erforschen so eine eventuelle Wirksamkeit gegen die neue Krankheit.

Noch sei unklar, ob das Mittel präventiv oder als Therapeutikum eingesetzt werden könne, sagt Seeberger: "Wir forschen derzeit in alle Richtungen. Mit Ergebnissen rechnen die Wissenschaftler spätestens Ende Mai.

Sollte sich Artemisinin als wirksam herausstellen, müssten im Anschluss klinische Studien am Menschen stattfinden.

Aber auch wenn die Hoffnungen auf ein Medikament auf Basis des Wirkstoffs gegen COVID-19 enttäuscht würden, wäre dies ein Gewinn, sagt Seeberger: Es würde vor allem Klarheit bringen.

## Seeberger Argument ist: Klarheit


die etwa Madagaskars Präsident Andry Rajoelina vermissen ließ, als er Covid Organics im April vorstellte.

Zwar berief sich Rajoelina auf Versuche madagassischer Wissenschaftler, die jedoch keinen überzeugenden Nachweis der Wirksamkeit liefern konnten, das ist „Tests an einigen Personen“.

Im Gespräch mit der Deutschen Welle (DW), spricht der Direktor des madagassischen Forschungsinstituts IMRA - Charles Andrianjara - vage von „Tests an einigen Personen“ und beruft sich auf die langjährige Erfahrung mit dem Präparat - es seien keine Nebenwirkungen bekannt.

Wissenschaftliche Studien zitiert er allerdings keine.

Schwierig ist auch die Überprüfung des Kräutertrunks durch andere Forscher, da die Zusammensetzung des Medikaments geheim gehalten wird.



Andrianjara beruft sich im Gespräch mit der DW dabei auf die Rechte am geistigen Eigentum.

Auch aufgrund der fehlenden Evidenz rund um Artemisinin hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vergangene Woche davor gewarnt, nicht ausreichend geprüfte Mittel gegen COVID-19 einzunehmen.

Dennoch haben bereits mehrere afrikanische Länder das Immunaktivierende „**Artemisia annua**“-Mittel in Madagaskar bestellt, darunter Tansania, der Togo und der Tschad.

Nun richtet sich das Augenmerk vom Wissenschaftler und Chemiker Peter Seeberger am Max-Planck-Institut in Potsdam auf die Frage, ob sich Extrakte aus „**Artemisia annua**“ tatsächlich gegen COVID-19 einsetzen lassen. Denn der Wirkstoff wurde auch schon gegen andere Krankheiten recht erfolgreich ausprobiert, erklärt der Chemiker.

**Diese öffentliche Feststellung von Peter Seeberger hat meine über 10-jährige Arbeit in Afrika als Artemisiapflanzenfrau für die Gesundung und Gesunderhaltung in vielen Krankheitsbereichen - nicht nur bei Malaria – auch mit Erfolg bestätigt.**

Meine Arbeit mit der Naturheilpflanze „**Artemisia annua**“ mit den 60 erforschten heilenden Wirkstoffen in der Ganzheit, müssen den Menschen überzeugend in der Hilfe zur Selbsthilfe auch öffentlich vermittelt werden.

**„Gegen den Willen der WHO mit Pharmalobby“,  
die an gesunden Menschen keinen finanziellen Gewinn erreichen!**



## Die neusten Nachrichten vom 01.06.2020 zur Corona Epidemie aus Afrika.

Artemisia ist jetzt in afrikanischen Apotheken erhältlich. Die Preise sind an die lokale Kaufkraft angepasst.

Für Familien und der Landbevölkerung ist die schon gelernte Hilfe zur Selbsthilfe um Ihre Häuser und Gärten Ihre Gesundheitspflanze anzubauen. Endlich ein Triumph.

Auch offiziell von der Regierung zugelassen, darf Moringa und auch „**Artemisia annua**“ auf den öffentlichen Märkten im Land verkauft werden. Viele Jahre war es offiziell vom Gesundheitsamt und WHO verboten - ja nicht zugelassen. Nur wenn große Anpflanzungen für die Pharmaka gemacht wurden, unter strengen Vorschriften mit einer Ausbeute der unwissenden Bauern, erlebte ich die „**Artemisia annua**“-Felder schon in Tansania unterhalb des Kilimandscharo in den Jahren ab 2006 selber – in meinen Jahren als Ehrenamtliche Senior-Entwicklungs-Helferin. Dieses hab ich auch bildlich festgehalten.

**So kann ich heute 2020,  
mit meinen 91 Jahren gut verstehen,**

das die Burundische Regierung die WHO jetzt des Landes verwiesen hat.  
Weil sie nur nach dem Profit ihrer Geldgeber handelt.

**Mensch und Natur gehören zusammen.**

Schon von der Schöpfung her haben wir Verstand und freien Willen mit bekommen, in dem es heißt: macht Euch die Erde untertan.

So ist Mensch und Natur zum gegenseitigen Nutzen verbunden.

Wie sieht es bei uns nun in Deutschland aus???

Auf öffentliche Bekanntmachungen und Förderungen, die uns auch auserwählte Naturheilpflanzen zu unserem Gesundheitlichen Nutzen bringen, wird verzichtet. In unserem Grundrecht auf Gesundheit eines jeden Bürgers, heißt es anders - oder?

**Aber zu Rechten gehören auch Pflichten!  
Hilfe zur Selbsthilfe !**

# Sähen, Pikieren, Pflanzen und Gießen, die Pflanze ist sehr durstig



„**Artemisia annua**“ erreicht den Nobel Preis der Medizin in Oslo!

Die Pflanze wächst zur Gesundung und Gesunderhaltung!

Jetzt Aktiv werden für die Aussaat. Ende Oktober Resternte.

Für gesundheitsbewusst Interessierte gibt es mehr Informationen auf meiner Webseite unter:

[www.artemisiafrau.de](http://www.artemisiafrau.de) und [www.artemisia-shop.eu](http://www.artemisia-shop.eu)

und weitere aufschlussreiche Informationen von Dr. med. Heinz Lüscher unter:

<https://www.vitalstoffmedizin.ch/index.php/de/wirkstoffe/artemisia>

# Sie hat den Nobelpreis der Medizin verdient!

Das große Geschenk der Natur, die Pflanzen der Hoffnung!

Mit dem Umgang in der Hilfe zur Selbsthilfe auch aktiv zu werden, und Heilen mit der Kraft der Natur, stimuliert und fördert die Selbstheilungskräfte unseres Körpers. Sorgt für ein starkes Immunsystem was als Aktivator im Kampf gegen alle Infekte sich ohne Nebenwirkungen und ohne Chemie schon bewährte.

„Artemisia annua“ die Pflanze der Hoffnung hat sich in der langjährigen Arbeit, in verschiedenen Ländern Afrikas und auch Deutschland im positiven Sinn bewährt und viele Menschenleben gerettet. Dafür sag ich nur danke an meinen speziellen Schutzengel, für die einzigartige Heilkraft der „Artemisia annua“ Naturheilkräuter Pflanze.

Der Umgang mit Ihr, erweitert unser Wissen im positiven Sinn.

Schenkt uns Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

In dem Sinne wünsche ich allen Interessierten Bürgern nicht nur auf das in Grundrecht für uns verankerte Gesundheitsrecht eines jeden Bürgers zu schauen!

Sondern Rechte beinhalten auch immer Pflichten für jeden Bürger. Die Eigenverantwortung für uns, auch für unsere Kinder können wir mit dem kostenlosen Geschenk der Natur für unsere Gesundheit nutzen. Die zusammen getragenen Informationen und Berichte sind zum Nachdenken und Handeln.

„Das jetzige Corona-Virus erschreckt uns Alle“. Forschung ist langwierig! Und kostspielig.

## Die Hilfe zur Selbsthilfe ist angesagt!